

**NEWSLETTER**  
DER BUNDESTAGSABGEORDNETEN  
**KATRIN WERNER**

FÜR DIE  
**Opposition!**



**DIE LINKE.**

## Eine starke Opposition.

**Die Bundesregierung nicht aus der Verantwortung entlassen.**

Die Koalition, wie auch SPD und Grüne, haben das Amt des Bundespräsidenten beschädigt. Merkel hat einen Konkurrenten aus dem Weg geräumt, die SPD einen Kandidaten aufgestellt, der - mit realer Siegchance - nie aufgestellt worden wäre: Also ein ostdeutsches Feigenblatt für das parteipolitische Kalkül. Ohnehin darf man den Eindruck gewinnen, dass die jetzige Bundesregierung wenig Respekt hat vor den staatlichen Institutionen, wie etwa vor dem Parlament. Es ist mittlerweile ein munterer Briefwechsel zwischen dem Auswärtigen Amt und mir entstanden, in dem ich ein ums andere Mal die Anerkennung der deutschen Mitschuld am Völkermord an den Ar-

meniern einfordere. Neben diesem Briefwechsel habe ich das Thema auch ins Parlament getragen, zuletzt in Form Kleiner Anfragen. Die Bundesregierung aber antwortet wortkarg und präsentiert ihren fehlenden Kooperationswillen so dreist, dass ich in der letzten Woche ein Beschwerdeverfahren beim Bundestagspräsidenten angestrengt habe. Die Armenierinnen und Armenier haben eine klare Benennung historischer Tatsachen verdient. Diese Bundesregierung wiederum hat ein starkes Parlament und mehr noch eine starke Opposition verdient. Dafür steht DIE LINKE. Dafür stehe ich.

*Katrin Werner*

**INHALT**

JOCHIMSEN INS SCHLOSS

ABSCHIEBUNG STOPPEN

AMNESTY-BERICHT

UNIS DEMOKRATISIEREN

Newsletter der Bundestagsabgeordneten **Katrin Werner**

[www.katrinwerner.de](http://www.katrinwerner.de) | 030 227-74337 | [katrin.werner@bundestag.de](mailto:katrin.werner@bundestag.de)

## DIE SCHWACHEN SCHÜTZEN

### Frage zur schriftlichen Beantwortung durch die Bundesregierung

Welche Schwerpunkte beinhaltet der EU-Menschenrechtsdialog mit Indonesien und mit welcher eigenen Themensetzung wird sich die Bundesregierung daran beteiligen?

### Auszug aus der Antwort der Staatsministerin Cornelia Pieper

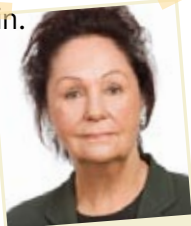
Als Schwerpunktthemen sind vorgesehen: Austausch zu menschenrechtsrelevanten Entwicklungen in der EU sowie Indonesien; Kinderrechte, einschließlich Kinderarbeit und Jugendstrafrecht; Rechte von Gefangenen; Internationaler Strafgerichtshof; Todesstrafe; Frauenrechte; Interreligiöser Dialog und Religionsfreiheit; Zusammenarbeit in der Generalversammlung der Vereinten Nationen und im Menschenrechtsrat; Einschätzung von Indonesien zur ASEAN Menschenrechtskommission sowie die Zusammenarbeit der EU und Indonesien zur Förderung von Menschenrechten. Unter dem Tagesordnungspunkt „Menschenrechtsrelevante Entwicklung in der EU sowie in Indonesien“ beabsichtigt die EU, die Themen Meinungsfreiheit, Recht auf Zugang zu Wasser sowie Rechte der Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender anzusprechen. Die Bundesregierung beteiligt sich intensiv an den Vorbereitungen des Menschenrechtsdialogs im Rahmen der EU-Konsultationen und setzte sich u.a. für die Themen Internationaler Strafgerichtshof, Todesstrafe und Religionsfreiheit sowie Gefangenenrechte ein.

## EINE RESPEKTABLE FRAU.

### Der Trierische Volksfreund fragte mich zu meiner Entscheidung bei der Wahl des Bundespräsidenten bzw. der Bundespräsidentin. Hier meine Antwort:

Ich werde für Lukrezia Jochimsen stimmen. Es ist ein gutes Signal, dass DIE LINKE als Einzige eine Frau aufstellt; als Schirmherrin für die sozial Schwachen, als Streiterin für den Frieden und als Versöhnerin zwischen Ost und West vertritt sie Inhalte, für die auch ich tagtäglich eintrete. Ich habe sie als respektable, integrierende, kluge Frau kennengelernt. Herr Wulff und Herr Gauck stehen beide weder für eine Politik des Friedens nach außen und in unserer Gesellschaft, noch für den sozialen Ausgleich. Lukrezia Jochimsen wird, gerade vor diesem Hintergrund, eine Präsidentin für alle sein. Umso mehr freue ich mich, sie im Herbst in Trier begrüßen zu dürfen.

**Katrin Werner**



## SPLITTER

### ZU GAST BEIM ASERBAIDSCHANISCHEN BOTSCHAFTER

Am 15. Juni traf Katrin Werner Seine Exzellenz, Parviz Shahbazov, Botschafter der Republik Aserbaidschan in Deutschland.

### TREFFEN MIT KUBANISCHEM BOTSCHAFTER

Am 17. Juni folgte ein Treffen mit seiner Exzellenz, Raúl Berra Egaña, Botschafter der Republik Kuba in Deutschland.

### ENGAGEMENT IN PARLAMENTARIERGRUPPEN

Katrin Werner ist Mitglied verschiedener Parlamentariergruppen. So kamen die Deutsch-Österreichische Parlamentariergruppe am 7. Juni, die Deutsch-Türkische am 10. Juni, die Deutsch-Südkaukasische am 11. Juni zusammen.

### DEUTSCH-BELGISCH-LUXEMBURGISCHE PARLAMENTARIERGRUPPE

Im Rahmen des Treffens der Deutsch-Belgisch-Luxemburgischen Parlamentariergruppe erörterte Katrin Werner, insbesondere mit den Vertretern Luxemburgs, Möglichkeiten grenzüberschreitender Zusammenarbeit zwischen Rheinland-Pfalz und Luxemburg.

## SCHUTZ VON KINDERN HIER UND WELTWEIT

### Frage zur schriftlichen Beantwortung durch die Bundesregierung

Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Sicht der Bundesregierung nach der Rücknahme der Vorbehaltserklärung zur UN-Kinderrechtskonvention hinsichtlich der Überarbeitung von bundesgesetzlichen Bestimmungen zum Asyl- und Aufenthaltsrecht?



Pressemitteilung, 27.05.2010

### SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE STÄRKEN

„Trotz einiger Einzelerfolge kann beim Menschenrechtsschutz keine Entwarnung gegeben werden“, kommentiert **Katrin Werner**, für die Fraktion DIE LINKE Mitglied im Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe, den Jahresbericht von Amnesty International für 2009. [...]

„Der Haftbefehl des Internationalen Strafgerichtshofs gegen den Präsidenten Sudans, der erste gegen einen amtierenden Staatschef überhaupt, war 2009 ein wichtiger Meilenstein. Menschenrechtsverletzungen müssen weltweit geächtet und geahndet werden, auch in den westlichen Demokratien, die sich selbst gern in einer Vorreiterrolle sehen. Todesstrafe und Folter müssen weltweit abgeschafft werden.“

Die Bundesregierung hat keinen Grund zur Selbstzufriedenheit: Sie schiebt weiterhin Flüchtlinge in Länder ab, in deren Gefängnissen gefoltert wird. Die Bundesregierung muss sich dafür einsetzen, dass die Kriegsverbrechen in Sri Lanka aufgeklärt werden und mutmaßliche Kriegsverbrecher in der Bundesrepublik keinen sicheren Rückzugsraum als Diplomaten finden. [...]

## FORTSETZUNG EINES **UNGENÜGEND** SKANDALS

Die Bundesregierung hat ihren ausländerrechtlichen Vorbehalt gegen die UN-Kinderrechtskonvention zurückgenommen. Dennoch:

„Abschiebungen in den Kosovo werden bedenkenlos fortgesetzt. Auch Familien, Alte und Kranke bleiben von der Abschiebemaschinerie nicht verschont“, fasst Ulla Jelpke die Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE zusammen. Jelpke, innenpolitische Sprecherin der Fraktion, erklärt weiter:

„In den ersten vier Monaten dieses Jahres wurden 213 Menschen von den Flughäfen Karlsruhe/Baden-Baden und Düsseldorf abgeschoben. Von den Ausländerbehörden wurden im gleichen Zeitraum 918 Abschiebungsaufträge an die Koordinierungsstellen in Karlsruhe und Bielefeld gegeben. Zwei Drittel der Betroffenen gehören den Roma oder anderen Minderheiten im Kosovo an, die dort mit ökonomischem Elend und rassistischer Diskriminierung durch Behörden und große Teile der Mehrheitsbevölkerung konfrontiert sind. Vor allem Kinder leiden unter ihrer Abschiebung, weil sie eine in Deutschland begonnene Schulbildung im Kosovo nicht fortsetzen können.“

DIE LINKE hält vor diesem Hintergrund an ihrer Forderung fest, insbesondere den Roma aus dem Kosovo Bleiberecht zu gewähren (BT-Drs. 17/784). Der Innenausschuss des Bundestages wird zu diesem Antrag am kommenden Montag eine Anhörung durchführen.“





# LINKE IN RHEINLAND-PFALZ



## SPD-LANDESREGIERUNG ENTDEMOKRATISIERT DIE HOCHSCHULEN

Etwas überraschend hatte die rheinland-pfälzische Landesregierung den Beschluss zum neuen Hochschulgesetz von Herbst auf den 23.06. vorverlegt. Das Gesetz, das selbst in der SPD umstritten ist, sieht vor, die Stellung des Universitätspräsidenten von der demokratischen Gremienarbeit abzukoppeln und erleichtert die Zwangsexmatrikulation von Studierenden. Die Stärkung des Präsidenten verwirft die Idee der demokratischen Hochschule. Die hart erkämpften und demokratischen Mitwirkungsrechte von AStA, Fachbereichen und Kommissionen sowie des Senats würden damit unterlaufen. Der Senat der Universität Trier stimmte in seiner Funktion als demokratische Kontrollinstanz der Hochschule in seiner letzten Sitzung geschlossen gegen diese Entdemokratisierung. Das neue Gesetz sieht weiterhin vor, dass Studierende bei „Gewalt“ und „Fehlverhalten“ der Ausschluss von der Uni drohe. Studierende der Universität Trier befürchten nun, dass sie exmatrikuliert werden, wenn sie am Bildungsstreik teilnehmen. Damit wird das Recht auf freie Meinungsäußerung der Studierenden stark beschnitten. Weiterhin soll ein Forschungskolleg eingeführt werden - in diesem Rahmen können Professoren über 10 Jahre lehrbefreit werden. Wer die Studierenden dann unterrichtet, ist noch nicht geklärt. Das Gesetz wird auf Grund der SPD-Mehrheit den Landtag unverändert passieren. DIE LINKE wird in Hinblick auf die Landtagswahlen 2011 für ein sozialere und demokratischere Bildungspolitik werben.

## BUNDESTAG & WAHLKREIS

### DEUTSCHER BUNDESTAG

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon: (030) 227-74337

Telefax: (030) 227-76337

E-Mail: [katrin.werner@bundestag.de](mailto:katrin.werner@bundestag.de)

### Tina Hilprecht

Büroleiterin

Telefon: ( 030) 227-74335

### Heiko Langner

wissenschaftlicher Mitarbeiter

Telefon: ( 030) 227-74336

E-Mail: [katrin.werner.ma01@bundestag.de](mailto:katrin.werner.ma01@bundestag.de)

### Thomas Feske

Telefon: ( 030) 227-74331

E-Mail: [katrin.werner.ma02@bundestag.de](mailto:katrin.werner.ma02@bundestag.de)

### WAHLKREISBÜRO TRIER

Paulinstr. 1-3, 54292 Trier

Telefon: (0651) 1459225

Telefax: (0651) 1459227

E-Mail: [katrin.werner@wk.bundestag.de](mailto:katrin.werner@wk.bundestag.de)

### Ulrike Stumm

Wahlkreismitarbeiterin

Wahlkreisbüro Trier

### Marc-Bernhard Gleißner

Wahlkreismitarbeiter

Mobil: ( 0160) 96271733

E-Mail: [katrin.werner@wk2.bundestag.de](mailto:katrin.werner@wk2.bundestag.de)

### BÜRGERBÜRO WITTLICH

#### Vanessa Burkhardt

Untere Kordel 1a

54516 Wittlich

Telefon: (0651) 1459225

Newsletter der Bundestagsabgeordneten **Katrin Werner**

[www.katrinwerner.de](http://www.katrinwerner.de) | 0651 1459225 | [katrin.werner@wk.bundestag.de](mailto:katrin.werner@wk.bundestag.de)